

Osttirol hat nicht nur unberührte Natur und offene, gastfreundliche Menschen aufzuweisen. Osttirol produziert einzigartige landwirtschaftliche Produkte, die in regionalen Speisen genussvoll umgesetzt werden. Osttirol hat also etwas zu bieten, worauf man stolz sein kann. Diesen Stolz auf „Einheimisches“ sollte sich im regionalen Kreislauf zeigen: an den Verkaufstheken der Geschäfte, in den heimischen Küchen, auf den Speisekarten jedes Gasthauses, Restaurants oder Hotelbetriebes.

Der heutige Tourismus ist durch Nachfrage bestimmt; die heutige Gesellschaft durch einen Sinneswandel geprägt: intakte Natur, Nachhaltigkeit, regional erzeugte Lebensmittel und regionaltypische Konsumgüter gewinnen an Bedeutung und Wertschätzung. Immer mehr Zielgruppen, die für den Tourismus attraktiv sind, definieren sich zunehmend über ihr Wertesystem und ihren Lebensstil.

Regionalität ist eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Vermarktung des eigenen Betriebs. Gäste wünschen sich heute Abwechslung vom Alltag und Individualität durch regionaltypische Produkte und Erzeugnisse. Wer sich von der breiten Masse langfristig positiv abheben möchte, muss sich mit dem Thema Regionalität beschäftigen! Osttirol ist eine Marke, wenn man diese in ihren Ausprägungen definiert und qualitativ hochhält, sie schützt und fördert. Das setzt allerdings voraus, dass die hier lebende Bevölkerung und ihre Wirtschaftstreibenden an 1. Stelle Fans und Benutzer dieser Marke sind und die Marke leben.

Diesen Vorteil einer Marke Osttirol, die Voraussetzungen für die Markenbildung und Markenpflege, den gesellschaftlichen Vorteil eines regionalen Wirtschaftskreislaufes wollen wir in einer Reihe von Vorträgen, Workshops, Diskussionsrunden aufzeigen; dazu werden uns Wissenschaftler der Universitäten ebenso unterstützen wie Praktiker. Zwei Wirtschaftsbereiche profitieren von einer Marke Osttirol am meisten: Landwirtschaft und Tourismus. Daher haben wir diese zwei Bereiche ausgewählt und setzen uns mit Experten über die Marke Osttirol in der Landwirtschaft und Osttirol als Marke im Tourismus auseinander.

Eingeladen dazu sind alle Wirtschaftstreibenden aus diesen beiden Wirtschaftsbereichen: es geht dabei nicht um eine kopflastige Berieselung durch Referenten sondern um ein Miteinander-Reden-Diskutieren-Kooperieren zum Vorteil jedes Teilnehmers. Denn Lernen von anderen, die diesen Weg schon gegangen sind ist kein Nachteil.



Osttirol
Dein Berg Tirol.

VORDENKEN
für [OST]TIROL

REGIONALITÄT & REGIONALER WIRTSCHAFTSKREISLAUF

Die Region als Marke in Landwirtschaft und Tourismus

7./8. JUNI 2018

IMPRESSUM: Herausgeber: Vordenken für Osttirol, Gestaltung: Tourismusverband Osttirol
Bilder: Profert & Partner, Bettler, Urlaub am Bauernhof, Änderungen vorbehalten.



„Die Region bittet zu Tisch“

Festmenü „made in Osttirol“ im Rittersaal von Schloß Lengberg

„Culinaria tirolensis“ – ein Verein bestehend aus 2 Köchen aus Südtirol (Chris Oberhammer, Tilia-Toblach, Markus Holzer, Jora Mountain Dining, Sexten) und einem Koch und einem Sommelier aus Osttirol (Josef Mühlmann, Gannerhof, Innervillgraten, Andre Cis, Hotel Cis, Kartitsch) kochen mit Osttiroler Produkten regionale und internationale Speisen, von Vorspeise, Suppe, Haupt- bis Nachspeise begleitet von Südtiroler Weinen und Osttiroler Tafelwasser und zeigen, dass Osttirol mit seinen Produkten und Rezepten sich nicht verstecken muss.

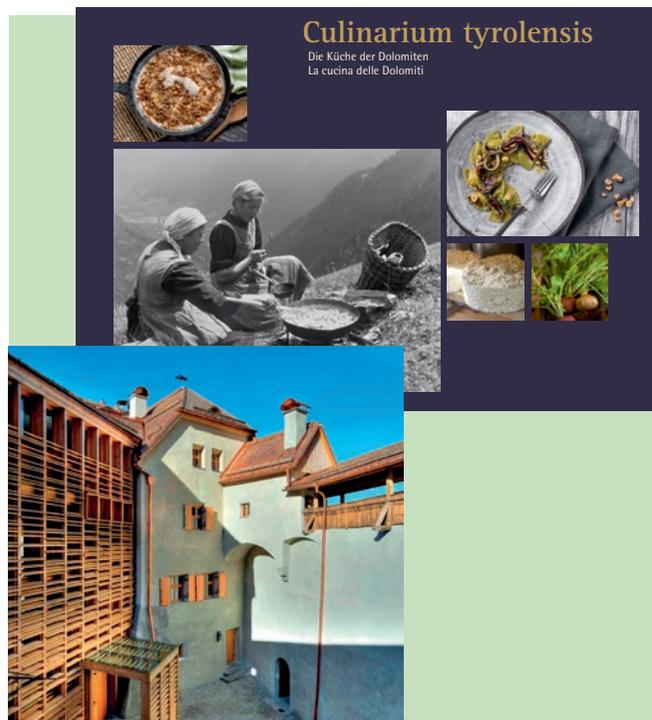
Einzelne Gerichte stammen aus dem Kochbuch der vier: Culinarium tyrolensis, Verlag Velatum, das im Zuge der Veranstaltung erstmals vorgestellt wird.

Termin: 7. Juni 2018, 19.00 Uhr

Kosten pro Person: EUR 90,00 pro Person, mit Weinbegleitung
Anmeldungen bis: 30. Mai 2018 inkl. Überweisung des Betrages auf Konto: AT78 3600 0000 0923 3255

Anmeldung: Tel. 05 92 92 – 2600, bk-lienz@lk-tirol.at

Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt auf 60 Gäste.



Regio-Markt

Lienz-RGO Arena, Außenbereich/Festzelt

Im Außenbereich des RGO-Geländes findet ganztags ab 10.00 Uhr ein „regionaler Bauernmarkt statt“, an dem Osttiroler Produzenten Ihre Produkte (Gemüse, Fleisch, Käse, Wurst, Säfte, Cremes/Seifen, Marmeladen, Schlipfkräpfen etc.) präsentieren um die Vielfalt der regionalen Produkte zu zeigen.

Termin: 8. Juni 2018, 10.00 - 17.00 Uhr

Wissenschaftliche Tagung

„Regionalität und Regionaler Wirtschaftskreislauf“

Lienz-RGO Arena, Julius-Durst-Straße, Aula

9.00 Uhr

Prof. Gottfried Tappeiner (Uni Innsbruck):
Regionaler Wirtschaftskreislauf – Grundlage jeder regionalen Wirtschaftsentwicklung.

Teil I: Landwirtschaft – regionale Produkte und ihre Vermarktung

10.00 – 12.30 Uhr

- **Landwirtschaftliche Qualitätsprodukte** als Kern einer Marke - Dipl.-Ing. Wendelin Juen, Fachbereichsleiter „Spezialkulturen und Markt“ der LK Tirol
- **Das Vulkanland** eine Marke einer in Wertgesetzten Region - der Weg von 2002 bis heute - Josef Ober, Obmann Vulkanland, Bgm. Stadt Feldbach
- **Salzburger Bauernherbst** – eine 25jährige Institution - Eveline Bimminger, Salzburger Land- und Tourismus GmbH, Hallwang
- **Roter Hahn**. Selbstvermarktungs-Marke Bäuerlicher Betriebe. Dr. Hansjörg Kienzl - Leiter Marketing Südtiroler Bauernbund
- **Produktideen und neue Produkte für landwirtschaftlich alpine Zonen** - Dr. Michael Oberhuber, Direktor Forschungszentrum Laimburg

12.30 – 14.00 Uhr **Mittagspause**

Osttiroler Bäuerinnen verköstigen die Teilnehmer an der Tagung mit Schlipfkräpfen mit unterschiedlicher Füllung, Brot und süßer Nachspeise.

14.00 Uhr

Einleitungsvortrag: Die Region als Marke im Tourismus – Osttirol als Destinationsmarke?
Dr. Gerhard Vanzi - EURAC, Bozen

Teil II – Tourismus: Die Region als touristische Marke

15.00 – 17.30 Uhr

- **Immaterielles Kulturerbe** in Wert setzen Prof. Andrea Hemetsberger, Universität Innsbruck
- **Regionale Angebote** als Chance für Hotellerie, Gastronomie & Destinationen Stefan Herzog, S1 Tourismusberatung/ IHK Koblenz
- **Kulinarische Wochen** als Vermarktung regionaler Küche und Produkte: Eisacktaler Kost - Martin Huber, Hotel Pacher, Neustift bei Brixen
- **Was heißt „regional“** für einen Koch – Chris Oberhammer, Tilia, Toblach

Podiumsdiskussion

WKO Festsaal Lienz

19.00 Uhr

Einleitungsvortrag: Pater Bernhard Bürgler:
„Die gesellschaftliche Verantwortung der Bürger in einer Region wie Osttirol“.
anschließend **Podiumsdiskussion:**
„Verantwortung für die Region übernehmen“
Vertreter von Wirtschaft, Wissenschaft, Kirche und Jugendarbeit diskutieren über die gesellschaftliche Verantwortung der Bewohner einer Region für deren Lebensraum.

Bummelzug-Transfer:

Von Bahnhof Lienz zur RGO-Arena ab 9.00 – 16.00 Uhr zu jeder vollen Stunde. Von RGO-Arena zum Bahnhof Lienz zu jeder halben Stunde.

Termin: 8. Juni 2018, ab 9.00 Uhr

Unkostenbeitrag für Verpflegung: EUR 20,00 pro Person
Anmeldungen erbeten bis 30. Mai 2018 an:

Bezirkslandwirtschaftskammer Lienz
Josef-Schraffl-Straße 2, 9900 Lienz
Tel. 05 92 92 – 2600, bk-lienz@lk-tirol.at